Zehn Jahre Urologie an der Helios Bördeklinik: Eine Erfolgsgeschichte mit süßer Überraschung

- **Urologisches Team feiert 10-jähriges Bestehen**
- **Zahlreiche Mitarbeiter:innen sind seit Beginn dabei**

Mit einem ganz besonderen Jubiläum startet die Fachabteilung Urologie und Kinderurologie der Helios Bördeklinik in den Frühling: Die Abteilung feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Im April 2016 wurde die Fachabteilung unter Chefarzt Dr. med. Rossen Vassilev für Patient:innen in der Neindorfer Klinik etabliert.
Seit ihrer Gründung hat sich die Abteilung zu einem wichtigen medizinischen Anlaufpunkt in der Region entwickelt und steht für moderne Diagnostik, innovative und traditionelle Therapieverfahren sowie eine enge, vertrauensvolle Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Nicht selbstgebacken, aber von Herzen: Mit einer süßen Überraschung feierte die urologische Fachabteilung der Helios Bördeklinik ihr 10-jähriges Bestehen. Chefarzt Dr. med. Rossen Vassilev und der leitende Oberarzt Matthias Ulrich bedankten sich persönlich mit einer großen Torte bei ihrem Team für ein Jahrzehnt voller Engagement und medizinischer Weiterentwicklung. In den vergangenen zehn Jahren hat die Urologie der Bördeklinik eine Entwicklung vollzogen. Was mit einer Vision begann, hat sich heute als feste Säule der regionalen Gesundheitsversorgung etabliert. Zu den Meilensteinen zählen der kontinuierliche Ausbau minimalinvasiver Operationsverfahren, die Einführung modernster Medizintechnik sowie die stetige Verfeinerung individueller Behandlungskonzepte.

Medizinische Exzellenz und menschliche Nähe

Ein besonderer Fokus der Abteilung liegt auf der Behandlung von Erkrankungen der Prostata, der Harnblase und der Nieren sowie auf der urologischen Tumortherapie. Dabei arbeitet das Team interdisziplinär mit anderen Fachbereichen zusammen, um für jede Patientin und jeden Patienten die bestmögliche Therapie zu gewährleisten.
„Unser Anspruch ist es, medizinische Exzellenz mit menschlicher Zuwendung zu verbinden", erklärt die Chefarzt Dr. med. Rossen Vassilev. „Das 10-jährige Jubiläum ist für uns nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern auch ein Ansporn, die Zukunft der urologischen Versorgung in der Region aktiv mitzugestalten."
Die Klinikgeschäftsführer Michael Lange betont: „Zehn Jahre Urologie bedeuten zehn Jahre Verlässlichkeit für unsere Patientinnen und Patienten. Wir sind stolz auf die Dynamik, mit der

sich die Abteilung entwickelt hat. Investitionen in modernste Technik sind das eine, aber es ist das Team, das diese Technik mit Leben füllt und die Klinik zu einem Ort des Vertrauens macht."

Prävention: Ein Umdenken bei der Männergesundheit

Ein wichtiges Anliegen der Fachabteilung bleibt die Sensibilisierung für das Thema Vorsorge. Hier hat sich in den letzten zehn Jahren ein Wandel in der jüngeren Generation vollzogen. Während die Urologie früher oft erst bei akuten Beschwerden aufgesucht wurde, wächst das Bewusstsein für die Früherkennung – insbesondere bei Männern. Das Ziel der Experten: Ein Umdenken fördern, damit Gesundheit proaktiv geschützt wird, bevor Symptome auftreten.

Auch in der Aus- und Weiterbildung engagiert sich die Fachabteilung intensiv. Durch die Förderung des medizinischen Nachwuchses trägt sie nachhaltig zur Sicherung der urologischen Versorgung in der Region bei.

Zum Jubiläum bedankt sich die Klinikleitung ausdrücklich bei allen Mitarbeitenden sowie bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt den Patientinnen und Patienten, die der Abteilung seit zehn Jahren ihr Vertrauen schenken.

Mit Blick in die Zukunft plant die Urologie, ihr Leistungsspektrum weiter auszubauen und neue medizinische Entwicklungen frühzeitig in die Patientenversorgung zu integrieren.

Bildunterschrift: Freuen sich stellvertretend für das gesamte Team, Swantje Gräfe, Dr. med. Rossen Vassilev, Dr. med. Matthias Ulrich und Maria Hanl (v.L.)

Fotocredit: Rebecca Jahn | Helios Kliniken GmbH

Stand April 2026

Fresenius Helios ist der führende private Gesundheitsdienstleister in Europa und versorgt mit rund 140 Kliniken und zahlreichen ambulanten Einrichtungen jährlich rund 27 Millionen Menschen. Zusammen mit Fresenius Kabi, Anbieter von Gesundheitsprodukten für kritisch und chronisch Kranke, gehört Fresenius Helios zum Gesundheitskonzern Fresenius. Mit seinen rund 130.000 Mitarbeitenden der Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika erzielte Fresenius Helios 2025 einen Gesamtumsatz von mehr als 13,5 Milliarden Euro.

In Deutschland betreibt Helios mehr als 80 Kliniken, rund 200 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 30 arbeitsmedizinische Zentren. Helios behandelt im Jahr 2025 rund 5,6 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als 4 Millionen ambulant. Seit seiner Gründung setzt Helios auf messbare, hohe medizinische Qualität und Datentransparenz und ist bei über 90 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios rund 80.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2025 einen Umsatz von rund 8,1 Milliarden Euro. Helios steht mit 35 eigenen Bildungszentren für Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud verfügt über 57 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, rund 130 ambulante Gesundheitszentren sowie über 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 22 Millionen Patient:innen behandelt, davon mehr als 20 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 50.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2025 einen Umsatz von mehr als 5,4 Milliarden Euro.

Pressekontakt:

Rebecca Jahn
Clusterleitung Marketing, Kommunikation und Technologien
Helios Kliniken im Cluster Magdeburg

Mobil: (0151) 45 79 61 63
E-Mail: rebecca.jahn@helios-gesundheit.de

Stand April 2026